

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kebētos Thēbairu Pinax

Cebes <Philosophus>

Lipsiae, A.C.N. MDCCLXXIII.

VD18 13042769

Caput XIII. Der Sitz der wahren Gelehrsamkeit wird als ein angenehmer Ort bey einem Gehölze beschrieben, welcher einer lustigen Wiese gleich ist, und von der Sonnen Glanze erleuchtet wird. Mitten auf ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196772



καὶ ἐπαγγέλλονται αὐτὰς καταστήσαι 39. πρὸς
τὴν ἀληθινὴν παιδείαν, καὶ δεικνύουσιν αὐτοῖς τὴν
ὁδὸν 40. ὡς ἔστι καλὴ τε καὶ ὁμαλὴ, καὶ εὐπό-
ρευτος 41. καὶ καθαρὰ παντὸς κακῆς, 42. ὥσπερ
ὄρεᾶς. Ξ. ἐμφαίνει νῆδία. 43.

C A P V T XIII.

Der Sitz der wahren Gelehrsamkeit wird als
ein angenehmer Ort bey einem Gehölze beschrie-
ben, welcher einer lustigen Wiese gleich ist, und
von der Sonnen Glanze erleuchtet wird. Mit-
ten auf derselben ist der dritte Kreiß zu sehen,
durch welchen man zu der Wohnung der Glückse-
ligkeit kömmt, allwo sich die Glückseligkeit mit
allen Tugenden aufhält. Die Gelehrsamkeit selbst
bewillkommet die Ankommenden bey der Thür,
da sie auf einem viereckigten feste liegenden Stei-
ne steht, mit ihren zwey Töchtern, der Wahrheit
und Wohlfredenheit.

II. ὄρεᾶς

καὶ ἰσχύς καὶ θάρσος, Kraft und Vertrauen geben, 3 Plur.
Praes. Ionice für διδῶσι. 39. καθίστημι, ich führe hin,
stelle dar, bringe an Ort und Stelle, Fut. I. Ionin.
40. δεικνύειν τὴν ὁδόν, den Weg zeigen. 41. schön, eben,
wohlgebahnet. 42. von allem Uebel gereinigt und
gesäubert, frey. 43. es scheint gewiß also, scil.
ἕτως ἔχει.



Π ὁρᾷς ἔν, ἔφη, καὶ ἔμπροσθε τῷ ἄλσος ἐκεί-
 νῃ 1. τόπον τινα, ὅς δοκεῖ καλός τε εἶναι,
 καὶ λειμωνοειδής, 2. καὶ φωτὶ πολλῷ καταλαμ-
 πόμενος; 3. Ἐ. καὶ μάλα. Π. κατανοεῖς 4. ἔν
 καὶ ἐν μέσῳ τῷ λειμῶνος 5. περίβολον ἕτερον,
 καὶ πύλην ἑτέραν; Ἐ. ἔστιν ἕτως. ἀλλὰ τίς καλεῖ-
 ται ὁ τόπος ὁτός; 6. Π. εὐδαιμόνων οἰκητήριον, 7.
 ἔφη. ὡς γὰρ διατρίβεται 8. αἱ ἀρεταὶ πᾶσαι,
 καὶ ἡ εὐδαιμονία. 9. Ἐ. εἶεν, ἔφην ἐγὼ, ὥς κα-
 λὸν λέγεις τὸν τόπον εἶναι. 10. Π. ἔκῃν παρὰ
 τὴν πύλην ὁρᾷς ἔφη, ὅτι γυνὴ τίς ἐστὶ καλὴ καὶ
 καθεστηκυῖα τὸ πρόσωπον. 11. μέσῃ δὲ, καὶ κε-
 κριμένη ἤδη τῇ ἡλικίᾳ, 12. ὅλην δ' ἔχουσα
 C 5 ἀπλῆν,

1. Vor jenem Hayne oder Walde. τὸ ἄλσος, εὖς, ein
 grüner Wald. 2. ein Ort, oder eine Gegend, die einer
 Wiese gleich siehet, ein grüner, graslater und blumen-
 reicher Ort. 3. sehr belle, τὸ φῶς, das Licht. καταλάμ-
 πω, ich erleuchte, mache sehr belle. 4. κατανοέω, ich
 merke wohl. 5. τὸ μέσον, die Mitte. ὁ λειμῶν, ὠνος, ei-
 ne Wiese. 6. wie wird der Ort genannt? 7. eine Woh-
 nung der Glückseligen. 8. διατρίβω, ich halte mich auf,
 wohne, vertreibe die Zeit. 9. die Glückseligkeit. 10. es
 mag wohl seyn wie du sagest, daß es ein lustiger Ort
 ist. 11. wie schön muß die Gegend seyn. Eine den
 Griechen gewöhnliche Formel, damit man etwas zugie-
 bet. 12. eine ansehnliche Frau, von gesetztem Ange-
 sichte, Praet. Part. von καθίστημι, ich stehe dar, steif und
 feste. 12. μέσῃ καὶ κεκριμένη ἤδη τῇ ἡλικίᾳ ἐστὶ, er ist jezo
 in seinen besten Jahren, und vom gesetzten Alter, da er
 vernünftig urtheilen kann. κρινῶ, ich urtheile, Dar.
 Sing.



ἀπλὴν, 13. καὶ ἔδενα καλλωπισμὸν; 14. ἔση-
κε 15. δὲ ἐκ ἐπὶ τρογγύλῃ λίθῃ, 16. ἀλλ' ἐπὶ
τετραγώνῃ, 17. ἀσφαλῶς κειμένῃ. 18. καὶ
μετὰ ταύτης 19. ἄλλα δύο εἰσι, θυγατέρες 20.
τινὲς δοκῶσαι εἶναι. Ζ. ἐμφαίνει ὅτως ἔχειν. 21.
Π. τῶν τοίνυν ἢ μὲν ἐν τῷ μέσῳ, παιδεία ἐστίν,
ἢ δὲ, ἀλήθεια, ὁ δὲ, περὶ. 22. Ζ. τί δὲ ἔση-
κεν ἐπὶ λίθῃ τετραγώνῃ αὕτη; Π. σημείον, ἔφη,
ὅτι ἀσφαλὴς τε, καὶ βεβαία, ἢ πρὸς αὐτὴν ὁδὸς
ἐστὶ 23. τοῖς ἀφικνεμένοις, 24. καὶ τῶν διδομέ-
νων ἀσφαλὴς ἢ δόσις τοῖς λαμβάνουσι. 25. Ζ.
καὶ τίνα ἐστίν, ἃ δίδωσιν αὕτη; Π. θάρσος, 26.
καὶ ἀφοβία 27. ἔφη ἐκένος. Ζ. ταῦτα δὲ τίνα
ἐστίν; Π. ἐπιστήμη, 28. ἔφη, τῷ μηδὲν ἂν πότε
δεινὸν

Sing. Praet. Part. Pass. 13. πολλὴν ἔχεν ἀπλὴν, ein schlecht
Kleid haben. 14. ἔδεξεν καλλωπισμὸν, kein Fuß, Schmuck.
15. Praet. pro Praesenti. 16. τρογγύλος λίθος, ein läng-
licher runder Stein. 17. τετραγώνος λίθος, ein viereckiger
Stein. 18. λίθος ἀσφαλῶς κείμενος, ein Stein, der feste,
unbeweglich, unumstößlich liegt, von κείμενος, ich liege.
19. neben ihr. 20. ἡ θυγάτηρ, eine Tochter. 21. es
scheinet also zu seyn. 22. die Wohlredenheit, Beredt-
samkeit, Kraft zu überreden. 23. ein gewisser und sich-
rer Weg, auf dem man nicht fallen kann, und der nicht
nachgiebet. 24. ἀφικνέομαι, ἔμω, ich komme herbey.
25. die geschenkten Gaben bleiben beständig bey denen,
die sie empfangen, sind unwiederruflich, unveränderlich.
26. ein gutes Vertrauen. 27. Sicherheit, da man oh-
ne Furcht lebet. 28. die Wissenschaft, ein ganz gewiss-
tes Wissen. 29. nichts Beschwerliches empfinden im
Leben,